

Mittwoch, 01.03.2023, 19:00 Uhr

TAG DER LYRIK 2023

Christl Greller: »Berichte von der innenfront. Gedichte« (edition lex liszt 12)

Alexander Peer: »Gin zu Ende, achtzehn Uhr. Gedichte« (Limbus Lyrik)

Mechthild Podzeit-Lütjen: »darhöhung. elmsfeuer. wir zwischen du und ich. Gedichte« (edition lex liszt12)

Es lesen die Autorinnen und der Autor sowie Studierende der ›Schauspielakademie Elfriede Ott e.V.«

Moderation: Marianne Gruber

Donnerstag, 02.03.2023, 19:00 Uhr

LYRIK 2023 / NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

Gerhard Ruiss: »Kanzlerreste. Das Kanzlerneueste. Kanzlergedichte 2018 – 2023« (Edition Aramo)

Bereits seit dem Jahr 2000 entstehen die ›Kanzlergedichte‹, die sich in Gedichten und Liedern mit den politischen Entwicklungen innerhalb und außerhalb Österreichs auseinandersetzen. Der nun erschienene 3. Band bildet den Abschluss dieser Reihe und enthält gleichzeitig das bisher unveröffentlichte erste ›Kanzlergedicht‹, mit dem alles begonnen hat.

Moderation: Manfred Müller

Dienstag, 07.03.2023, 19:00 Uhr

LYRIK 2023 / NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

OFFEN. 30 JAHRE ›DAS GEDICHT‹

Anton G. Leitner, Lyriker und Herausgeber der Jahresschrift ›Das Gedicht‹, präsentiert die Jubiläumsausgabe zusammen mit **Michael Hammerschmid, Semier Insayif, Gerhard Ruiss** und **Sophia Lunra Schnack.**

›Das Gedicht‹ hat sich zu einer der »wirkmächtigsten Lyrik-Publikationen im deutschen Sprachraum entwickelt. Es ist ihr gelungen, immer wieder neue Impulse in der Lyriklandschaft zu setzen. Vielfalt und Offenheit zeichnen sie ganz besonders aus.« (Jury Verlagsprämie Bayern 2022). Österreichische Poet*innen nehmen traditionell einen breiten Raum in ›Das Gedicht‹ ein, so auch in der Jubiläumsausgabe #30.

Moderation und Gespräch: **Gerhard Ruiss**

Anschließend Erfrischungen

Mittwoch, 08.03.2023, 19:00 Uhr

LYRIK 2023 / NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

Julia Costa: »hier. Gedicht« (keiper lyrik 28)

Ihre Debütveröffentlichung »erzählt von einer Ankunft, vom allmählichen Fußfassen im Lauf eines Jahres an einem zunächst noch fremden, befremdlichen Ort.« (Verlag)

Katharina Ingrid Godler: »Die Filmstadt am Rande der Kindheit. Gedichte« (Limbus Lyrik)

Die Autorin »schafft Szenen einer Kindheit und Jugend, klar

wie Fotografien, ohne Nostalgie« und »skizziert in klarer, starker Sprache mit kleinsten Details das Allgemeingültige, in dem sich jede*r wiedererkennt, als wäre es die eigene Erinnerung.« (Verlag)

Cornelia Travnickek: »Assu. Aus Reisen« (Limbus Lyrik)

Eine sprachliche Reise von Mitteleuropa bis in den fernen Osten. »Was die Autorin erlebt, formt ihr Schreiben. An jedem Ort haben ihre Gedichte eine andere Färbung.« (Verlag)

Moderation: Ines Scholz

Donnerstag, 09.03.2023, 19:00 Uhr

LYRIK 2023 / NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

PODIUM PORTRAIT

Seit dem Jahr 2000 besteht die Reihe kleiner, feiner Auswahlbände, allesamt mit umfassender Bio- und Bibliografie, die mit Foto und Unterschrift auch als literarische Visitenkarten fungieren.

Band 119: **Walter Baco**

Band 120: **Petra Sela**

Band 122: **Klaus Haberl**

Band 123: **Sylvia Unterrader**

Moderation: **Nils Jensen**

Anschließend Erfrischungen

Dienstag, 14.03.2023, 19:00 Uhr

LYRIK 2023 / NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

Ludwig Hartinger: »Leerzeichen. Aus dem dichterischen Tagebuch 2018 – 2022« (Otto Müller Verlag)

»Die Leere, das Leerzeichen, das Dazwischen – was geschieht im Nichts? Geschieht etwas? Seit vielen Jahren füllt der Wortlandstreicher Ludwig Hartinger mäandernd, grenzüber- und -beschreitend seine ›dichterischen Tagebücher.« (Verlag)

Cvetka Lipuš: »Weggehen für Anfänger. Gedichte« (Otto Müller Verlag)

In überraschenden Perspektiven, ironischen Zuspitzungen und melancholisch-resignativen Stimmungsbildern geht die Autorin der Frage nach, wie man mit Abschieden und Abschiednehmen umgehen kann.

Moderation: Manfred Müller

Mittwoch, 15.03.2023, 19:00 Uhr

LYRIK 2023 / NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

Nils Jensen: »Eichhörnchenlieder. Ein Tagebuch« (keiper lyrik 27)

»Die lyrischen Notizen nehmen das momentan Krisenhafte und das zeitlos Wiederkehrende gleichermaßen in den Blick. Sie thematisieren Tagespolitisches, Gesellschaftliches und Persönliches ebenso wie die jahreszeitlich geprägten Erscheinungen der Natur.« (Verlag)

Hannes Vyoral: »ostinato. ein tagebuch« (Verlagsanstalt Hernalis)

Der Autor beschreibt in seinen Gedichten den Kreis der Jahreszeiten und wird dabei durch die Beobachtung von Tieren und Natur mit seiner eigenen Vergänglichkeit konfrontiert.

Moderation: Ines Scholz

Donnerstag, 16.03.2023, 19:00 Uhr

LYRIK 2023 / NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

LYRIK AUS DER ›FABRIK.TRANSIT‹

Mit: **Sonja Gruber, Thomas Havlik, Andreas Pavlic und Eleonore Weber**

Die seit Sommer 2014 existierende ›Edition fabrik.transit‹ bietet Autor*innen und Kunstschaffenden eine Plattform zur Veröffentlichung ihrer literarischen und künstlerischen Werke. Seitdem sind eine Vielzahl an Gedicht- und Erzählbänden sowie Anthologien erschienen. Vier Autor*innen von ›fabrik.transit‹ werden Gedichte aus ihren letzten Veröffentlichungen lesen.

Moderation: Nicole Kiefer

Montag, 20.03.2023, 19:00 Uhr

DA CAPO

LITERATUR IM CAFÉ CENTRAL

Silvia Pistotnig: »Die Wirtinnen« (Elster & Salis)

Drei Generationen talentierter Frauen erleben das gleiche Schicksal: Um den sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Anforderungen zu entsprechen, können sie ihre Träume nicht ausleben. Das ihr Leben bestimmende Gasthaus ist dabei Fluch und Segen zugleich.

Ursula Wiegele: »Malvenflug« (Otto Müller Verlag)

Die Autorin erzählt von den Erlebnissen einer über mehrere Länder verteilten Familie zwischen 1940 und 1945. Die älteste Tochter stellt sich dabei gegen die Konventionen ihrer Zeit.

ORT: Café Central*, Arkadenhof, 1010 Wien, Herrengasse 14

Gemeinsam mit dem Café Central

**Bitte benutzen Sie den Seiteneingang in der Herrengasse!*

Dienstag, 21.03.2023, 19:00 Uhr

REISEN WIR!

Brita Steinwendtner: »An den Gestaden des Wortes. Dichterlandschaften« (Otto Müller Verlag)

Elf Porträts über verstorbene Dichter*innen, von Ilse Aichinger bis Stefan Zweig, die den Leser und die Leserin an »die eher unberühmten Orte und Landschaften« in Europa führen. »Zwei Jahre lang ist sie gereist, hat recherchiert und ist viele Wege gegangen. Entstanden ist ein wunderbares Geflecht aus Landschaften und Lebensgeschichten, eine Topografie von Geschick und Geschichte ...« (Verlag)

Moderation: Manfred Müller

Mittwoch, 22.03.2023, 19:00 Uhr

MIT.SPRACHE

LITERARISCH ÖSTERREICHER*IN?

Was Literatur mit dem Land, in dem sie entsteht, zu tun hat

Gibt es in der Literatur so etwas wie ein »Wir-Gefühl«? Inwiefern spielen »österreichische« (Traditions-)linien (noch) eine Rolle für die Schreibenden und ihre Arbeit?

Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts zum Gastlandauftritt Österreichs bei der Leipziger Buchmesse 2023 haben das Literaturhaus am Inn und die Österreichische Gesellschaft für Literatur sechs Autor*innen gebeten, sich schreibend mit möglichen Verbindungen zwischen literarischen Texten und Herkunfts-, Schreib- oder Publikationsorten auseinanderzusetzen.

Die erste von zwei Veranstaltungen zu diesem Thema findet in Innsbruck statt. Bei der Veranstaltung im Literaturhaus am Inn sprechen **Kaśka Bryla, Sepp Mall** sowie **Anna und Wolfgang Herzig** über ihre für das Projekt entstandenen Texte.

Moderation: **Gabriele Wild**

Die Veranstaltung wird live gestreamt. Alle Informationen dazu unter: www.literaturhaus-am-inn.at

Eine gemeinsame Veranstaltung des Literaturhauses am Inn und der Österreichischen Gesellschaft für Literatur im Rahmen von ›mitSprache‹.

Donnerstag, 23.03.2023, 19:00 Uhr

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

Wolfgang Hermann: »Bildnis meiner Mutter. Erzählung« (Czernin)

»Feinfühlig und einprägsam beschreibt der Autor eine Frau, die ihr Leben nicht so gestalten konnte, wie sie es sich erhofft hatte: selbstbestimmt, frei und künstlerisch. Gleichzeitig schafft er das Bild einer ganzen Generation.« (Verlag)

Gudrun Seidenauer: »Libellen im Winter« (Jung und Jung)

»Ein Roman über Freundschaft und Aufrichtigkeit, über das Beharren auf Selbstbestimmung und den Willen, sich treu zu bleiben, der Frauen dazu zwingt, sich außerhalb der Normen einzurichten. Damals wie heute.« (Verlag)

Moderation: Ines Scholz

Dienstag, 28.03.2023, 19:00 Uhr

VERLAGSPORTRAIT

LEYKAM VERLAG

Tanja Raich stellt den Verlag vor und spricht über das aktuelle Frühjahrsprogramm.

Anita Augustin: »Wie ähnlich ist uns der Zackenbarsch, dieses äußerst hässliche Tier«

»Schräge Figuren, böse Komik, Verzweiflung und Hoffnung: Ein kühner, rasanter Roman, der die Frage stellt, ob auch Monster Menschen sind.« (Verlag)

Moderation: Ines Scholz

Daniel Zipfel: »Nichts als Papier«

Ein historischer Roman über die Wiener Türkenbelagerung, »der zeigt, wie aktuell die Vergangenheit ist, und dass die Fronten angesichts zahlreicher Interessen niemals so klar sind, wie sie zu sein scheinen.« (Verlag)

Moderation: Nicole Kiefer

Donnerstag, 30.03.2023, 19:00 Uhr

EUROPA.LITERATUR

Matthias Politycki: »Alles wird gut. Chronik eines vermeidbaren Todes« (Hoffmann und Campe)

Kann Liebe alle Grenzen überwinden? In seinem neuen, in Äthiopien kurz vor Ausbruch des Bürgerkrieges 2020 angesiedelten Roman schreibt Matthias Politycki »über die Macht der Liebe, die jede kulturelle Grenze überwindet, und über uralte Traditionen, an denen am Ende alles zerbricht.« (Verlag)

Moderation: **Daniela Strigl**

Anschließend Erfrischungen

Mittwoch, 12.04.2023, 19:00 Uhr

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

Ludwig Laher: »Heiter. Bedeckt« (Edition tandem: essay 2)

In seinen literarischen Essays blickt der Autor mit »Weitwinkelsubjektiv« auf den verhandelten Gegenstand – und dabei letztlich immer wieder auch auf sich selbst. (Verlag)

Renate Welsh: »Einige meiner besten Freunde sind Menschen« (Edition tandem: essay 3)

»Renate Welshs von einem tiefen Humanismus geprägte essayistische Texte und Reden verquicken grundsätzliche Erwägungen häufig mit dem selbst Erlebten.« (Verlag)

Moderation: Manfred Müller

Donnerstag, 13.04.2023, 19:00 Uhr

DER GLÄSERNE VORHANG

Aleš Šteger: »Atemprotokolle. Gedichte« (Übersetzt aus dem Slowenischen von Matthias Göritz / Wallstein)

Die hier versammelten, innerhalb von nur drei Tagen und Nächten in besonderen Bewusstseinszuständen verfassten Gedichte kreisen »um das Sein und das Vergehen« sowie um die Frage, »warum letzten Endes alles zerfällt in den Prozessen des Alltäglichen und Oberflächlichen.« (Verlag)

Moderation: **Cornelius Hell**

Montag, 17.04.2023, 19:00 Uhr

DA CAPO

LITERATUR IM CAFÉ CENTRAL

Greta Lauer: »Gedeih und Verderb« (luftschaft)

Ein Roman debut über »Schmerzen, die in der Familie und der Gemeinschaft über Generationen unter der Hand weitergereicht werden, über Wunden die durch tägliche Riten, durch Sprache und durch Sexualität am Leben bleiben.« (Verlag)

Thomas Oláh: »Doppler« (müry salzmann)

Thomas Oláhs Romandebüt handelt vom Aufenthalt eines Jungen bei seinen Großeltern – und einem Sommer, »nach dem nichts mehr so ist wie vorher.« (Verlag)

Moderation: Ines Scholz

Gemeinsam mit dem Café Central

**Bitte benutzen Sie den Seiteneingang in der Herrengasse!*

Donnerstag, 20.04.2023, 18:00 Uhr

MIT.SPRACHE

LITERARISCH ÖSTERREICHER*IN?

Was Literatur mit dem Land, in dem sie entsteht, zu tun hat

Gibt es in der Literatur so etwas wie ein »Wir-Gefühl«? Inwiefern spielen »österreichische« (Traditions-)linien (noch) eine Rolle für die Schreibenden und ihre Arbeit?

Der zweite Abend des Gemeinschaftsprojekts des Literaturhauses am Inn und der Österreichischen Gesellschaft für Literatur zum Gastlandauftritt Österreichs bei der Leipziger Buchmesse 2023. Sechs Autor*innen setzen sich schreibend mit möglichen Verbindungen zwischen literarischen Texten und Herkunfts-, Schreib- oder Publikationsorten auseinander.

In zwei Gesprächsrunden lesen und diskutieren **Kaśka Bryla, Sandra Gugić, Peter Henisch, Anna und Wolfgang Herzig** sowie **Ana Marwan.**

Moderation: Manfred Müller und **Gabriele Wild**

Eine gemeinsame Veranstaltung des Literaturhauses am Inn und der Österreichischen Gesellschaft für Literatur im Rahmen von ›mitSprache‹.

Freitag, 21.04.2023, 19:00 Uhr

ARCHIVE DES SCHREIBENS

Das Projekt ›Archive des Schreibens‹, eine Kooperation zwischen dem ORF und dem Gastlandprojekt ›Österreich bei der Leipziger Buchmesse 2023‹, will ein filmisches Archiv zeitgenössischer österreichischer Literatur sein.

Die ›Archive des Schreibens‹ sind ein wachsendes Archiv, in dem österreichische Schriftstellerinnen und Schriftsteller der Gegenwart in ästhetisch wie inhaltlich anspruchsvoller, zugleich niederschwelliger Form einem breiten Publikum vorgestellt werden sollen.

Ein im gesamten deutschsprachigen Raum einzigartiges TV- und Online-Projekt, das über das Gastland-Momentum hinaus der österreichischen Literatur mehr Aufmerksamkeit und Interesse verspricht.

Imogena Doderer und **Katja Gasser** stellen das Projekt vor und führen durch den Abend.

Gemeinsam mit dem ORF und dem Gastlandprojekt ›Österreich bei der Leipziger Buchmesse 2023‹, das seit Monaten unter dem markanten Claim ›meaoiswiamia‹ in unterschiedlichsten Formen für das Literaturland Österreich wirbt.

Montag, 24.04.2023, 19:00 Uhr

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

Anna Herzig: »Zwölf Grad unter Null« (Haymon)

Als Greta nach mehrmonatiger Kinderwunschbehandlung endlich schwanger ist, fällt sie aus allen Wolken: Ihr Verlobter fordert sein Geld für die Kosten zurück. Kann sich ihre Schwester trotz ihres schwierigen Verhältnisses dazu entschließen, ihr zu helfen? Oder wird Greta schlussendlich etwas tun, »das sich nicht wieder umkehren lässt?« (Verlag)

Fabian Neidhardt: »Nur ein paar Nächte« (Haymon)

»Was für Ben eine einmalige Chance war, Vater zu werden, war für Orna die Idee von einem Leben, für das sie sich nie entschieden hat.« In seinem neuen Roman über einen alleinerziehenden Vater und seine 12-jährige Tochter erzählt Fabian Neidhardt von einem ungewöhnlichen Deal, von unterschiedlichen Lebensentwürfen und »von dem Monstrum und Glück, das sich Familie nennt.« (Marie Gamillscheg)

Moderation: Nicole Kiefer

Donnerstag, 27.04.2023, 19:00 Uhr

ZEITSCHRIFTEN

REIBEISEN

Präsentation des Heftes Nr. 40 von ›REIBEISEN. Das Kulturmagazin aus Kapfenberg.«

Folgende Autorinnen und Autoren lesen ihre Texte aus dem neuen ›REIBEISEN‹:

Hans Bäck, Ruth Barg, Gaby G. Blattl, Gerald Jatzek, Barbara Klein, Günther Pilarz

Moderation: **Josef Graßmugg**

Die meisten unserer Veranstaltungen werden auf unserer Facebook-Seite live gestreamt und können danach noch jeweils eine Woche lang dort, auf unserem Blog und unserem YouTube-Kanal angeschaut werden. Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen bei freiem Eintritt in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Palais Wilczek, 1010 Wien, Herrengasse 5, statt. Tel. +43 1 533 81 59, Fax +43 1 533 40 67, office@ogl.at, www.ogl.at

Biografien

Anita Augustin, geb. 1970 in Klagenfurt, studierte Theaterwissenschaft, Philosophie und Deutsche Philologie an der Universität Wien. Beruflich war sie u.a. mit dem »Schauspielhaus Salzburg«, den »Salzburger Festspielen« und dem »Deutschen Theater Berlin« verbunden. Derzeit ist sie freie Dramaturgin. 2012 debütierte sie mit dem Drama »Der Zwerg reinigt den Kittel«.

Walter Baco, geb. 1952 in Wien. Autor, Komponist, Regisseur und Performance-Künstler; engagiert sich in vielen sozialen Projekten wie z.B. Friedenskonzerten bzw. der musikalischen Gestaltung einer App der Krebshilfe. Mehrere Buchveröffentlichungen, die durch Kurz Hörspiele und Hörbücher begleitet werden.